

# INHALT

<b>VORWORT</b>	<b>IX</b>
<b>VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN</b>	<b>XI</b>
<b>A. EINLEITUNG</b>	<b>1</b>
1. Gegenstand, Forschungs- und Quellenlage	1
2. Die historische Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert	4
a) Die mittelalterliche Geschichte Sankt Maximins	4
b) Nach der Restitution	6
c) Aufnahme in die Reichsmatrikel, Teilnahme an den Reichstagen und Kreisstandschaft	10
3. Das Sankt Maximiner Selbstverständnis	16
a) In Schöffenweistümern	16
b) In Confraternitäten	19
c) In Abtssiegeln	19
4. Landstandschaft oder Reichsunmittelbarkeit – zur Begrifflichkeit	21
a) Landstandschaft	21
b) Reichsunmittelbarkeit	23
5. Sankt Maximin und Johann von Isenburg	26
<b>B. DARSTELLUNG</b>	<b>31</b>
<b>I. IM SCHATTEN DES KAMMERGERICHTSPROZESSES, 1548-1570</b>	<b>31</b>
1. Die Eröffnung des Prozesses	31
2. Die Wahl Peters von Luxemburg	37
3. Der Anspruch auf Reichsunmittelbarkeit	50
4. Sankt Maximin und die Reichsunmittelbarkeitsbestrebungen der Stadt Trier	58
5. Die Einbeziehung Sankt Maximins in den Exemtionsprozeß	62
6. Der Ausgleich mit Raitenau	64
7. Landesherrliche Anmaßungen	68
8. Der Kampf um die Reichsunmittelbarkeit	72
9. Die kurtrierische Heerschau	76
10. Das Verhalten Luxemburgs	82
11. Fortsetzung der Feindseligkeiten unter Jakob von Eltz	83
12. Die Schlußphase des Kammergerichtsprozesses	86

13.	Abt Matthias von Saarburg	87
14.	Das Reichskammergerichtsurteil von 1570	91
15.	Der Reichstag von 1570	94
<b>II.</b>	<b>JAHRE DER RUHE, 1570-1600</b>	97
1.	Nach dem Kammergerichtsurteil	97
2.	Sankt Maximin und Johann von Schönenberg	105
3.	Hexenverfolgungen und Hochgerichtsbarkeit	112
4.	Sankt Maximin in den 90er Jahren	116
<b>III.</b>	<b>DIE AUSEINANDERSETZUNGEN UNTER LOTHAR VON METTERNICH, 1600-1623</b>	119
1.	Der Bruch zwischen Abt und Erzbischof	119
2.	Das Rechtsgutachten von 1606	125
3.	Der Reichstag von 1608	131
4.	Die Auseinandersetzungen von 1608	133
5.	Abt Nikolaus Hontheim	136
6.	Die Kaiserwahl von 1612	137
7.	Der Reichstag von 1613	139
8.	Militärische Kooperation mit Spanien	144
9.	Der Fortgang des Reichshofratsprozesses	150
<b>IV.</b>	<b>ZWISCHEN LANDSÄSSIGKEIT UND REICHSUNMITTELBARKEIT, 1623-1635</b>	152
1.	Die strittige Abtswahl von 1623	152
2.	Über die Kommende zur Landeshoheit?	157
3.	Die Ausweitung der Wahlaffäre	161
4.	Der Verlust der Kommende	169
5.	Das Reichshofratsurteil vom 3. August 1626	180
6.	Philipp Christophs Kampf gegen das Reichshofratsurteil	186
7.	Annäherungen zwischen Trier und Wien	192
8.	Philipp Christoph und Spanien	196
9.	Die verhinderte Königswahl von 1630	199
10.	Landeshoheit mit auswärtiger Protektion	202
<b>V.</b>	<b>DIE REGENTSCHAFT DES DOMKAPITELS, 1635-1645</b>	212
1.	Die Gefangennahme Philipp Christophs	212
2.	»Bellum Diplomaticum«	214

3.	Fortsetzung der Streitigkeiten mit dem Domkapitel	220
4.	Der Reichstag von 1640/41	222
<b>VI.</b>	<b>DIE ZWEITE ÄRA SÖTERN, 1645-1652</b>	226
1.	Die außenpolitischen Folgen der Freilassung Philipp Christophs	226
2.	Die gewaltsame Anmaßung der Landeshoheit	230
3.	Im Streit um konfiszierte Güter	233
4.	Sankt Maximin als Thema der Reichskonvente	236
5.	Die Kommission von 1649/50 und die Entmachtung Philipp Christophs	239
6.	Die Ausweitung der Kommission	243
<b>VII.</b>	<b>DER VERLUST DER REICHSUNMITTELBARKEIT, 1652-1670</b>	248
1.	Die Königswahl von 1652	248
2.	Der Regensburger Reichstag 1653	251
3.	Die kaiserliche Kommission von 1653/54	253
4.	Die Arbeit der Kommission	258
5.	Die Privation von Abt und Konvent	268
6.	Einsetzung der Administration und Besetzung der Abtei	277
7.	Die Streitschrift von 1653	281
8.	Die Isolation Sankt Maximins	285
9.	Der Streit um die Neuinvestitur	288
10.	Ausblick	297
<b>C.</b>	<b>SCHLUSSBETRACHTUNGEN</b>	301
<b>D.</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	305
<b>I.</b>	<b>HANDSCHRIFTLICHE QUELLEN</b>	305
a)	Archives Nationales Luxembourg	305
b)	Bistumsarchiv Trier	305
c)	Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien	305
d)	Landeshauptarchiv Koblenz	306
e)	Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover	309
f)	Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel	309
g)	Stadtbibliothek und -archiv Trier	309
<b>II.</b>	<b>GEDRUCKTE QUELLEN, LITERATUR UND HILFSMITTEL</b>	311